



Klimawandel: „Wir brauchen Menschen mit Zuversicht!“

München, 24.1.2012: Vorlesungsreihe Leitbild Nachhaltigkeit: „Klimawandel: Prüfstein für nachhaltiges Handeln“

„Zehn Menschen in der Wüste, drei von Ihnen haben das meiste Wasser ausgetrunken und nun ist nur noch wenig übrig. Was tun?“ Mit dieser Parabel nahm Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher von der Hochschule für Philosophie über 450 Münchnerinnen und Münchner mit auf die Suche nach der nächsten Oase, so die Analogie zur Klimaproblematik. Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan von der Humboldt-Viadrina School of Governance in Berlin fokussierte in Ihrem Impulsvortrag bei der Veranstaltung im Amerikahaus die Notwendigkeit zu neuen und unkonventionellen Bündnissen zwischen verschiedenen Gruppierungen wie NGOs, Verbänden, Unternehmen oder Parteien. Zudem forderte die engagierte Referentin auch angesichts großer und komplexer Probleme Optimismus: „wollen wir doch einmal sehen“, anstatt „geht sowieso nicht“.

Moderator **Prof. Dr. Wolfram Mauser** (Ludwigs-Maximilians-Universität München) hob bei der Veranstaltung zu den Themen „Klimawandel und Gerechtigkeit“ hervor, dass die öffentliche Vorlesungsreihe von 13 Münchner Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen eine deutschlandweit herausragende Sache sei. Sie steht unter dem Motto „Leitbild NACHHALTIGKEIT: Hoffnung - Wandlung – Handlung“. Angestoßen und organisiert vom Verein für Nachhaltigkeit e.V., BenE München e.V. und dem Rachel Carson Center, hat sie bereits ein Lob vom bayerischen Wissenschaftsminister Dr. Heubisch erhalten, der als Schirmherr der Gesamtveranstaltung die Einmaligkeit dieser Initiative herausstellte. Mit Prof. Dr. Wolfram Mauser moderierte auch **Prof. Dr. Axel Schaffer** (Universität der Bundeswehr)

Die **Folgeveranstaltung am 7. Februar 2012** um 18:30 Uhr im Amerikahaus mit Prof. Dr. Stefan Wittkopf und Frank Ulmer widmet sich dem Thema:

„Erneuerbare Energien: Technische Wunder und Akzeptanzkonflikte“

Wer Energie besitzt, kann sich entwickeln. Diese, seit der Antike bekannte, Grundregel führte schon oft zu kriegerischen Auseinandersetzungen und Raubbau an der Natur. Der Begriff Nachhaltigkeit wurde erstmals 1713 von Hans Carl von Carlowitz in diesem Zusammenhang formuliert. Welche Bedeutung hat Energie, Energiearmut und der unerschöpfliche Reichtum Erneuerbarer Energien heute für eine nachhaltige Entwicklung? Welche technischen Möglichkeiten, Nutzungskonzepte und Technologien bieten sich für eine nachhaltige Energieversorgung an, weltweit und in Bayern? Wie könnte eine Versorgung von München aussehen? Wo liegen Vorteile von dezentralen Lösungen und wie können Akzeptanzkonflikte bearbeitet werden?

Die Vorlesungsreihe will Lösungsansätze aus der Forschung zur Konkretisierung des inzwischen inflationär verwendeten Begriffs "Nachhaltigkeit" anbieten. Eine komplette Liste der 13 kooperierenden Hochschulen und weitere Materialien finden Sie auf der Internetseite der Veranstaltung unter www.leitbild-nachhaltigkeit.de.